

# Bernsteinzimmer mit erotischem Flitter

Die Waldstadt Wünsdorf-Zehrendorf wird  
ab Samstag zur »Geisterstadt – Geistesstatt«

---

Von Klaus Bruske

---

Abgesehen von zwei Lenindenkmälern mangelt es Brandenburgs bedeutendstem Konversionsareal, der »Waldstadt Wünsdorf-Zehrendorf«, bisher an Kunst. Das wird sich ändern: Mit einem Volksfest öffnet am Sonnabend (16.8.) die Ausstellung »Geisterstadt – Geistesstatt«. Bis Ende September okkupiert dann eine Armee von Individualisten das Areal um die frühere Heeressportschule und das »Haus

der Offiziere« der Roten Armee. Mit verschiedenen Techniken greifen 33 zeitgenössische in- und ausländische Künstler den Geist des Ortes auf. Sie kommen zu meist aus drei benachbarten Künstlerkommunen.

So taucht das berühmte »Bernsteinzimmer« wieder auf: Die Pop-Art-Ikone Mo Skito inszeniert eine Reminiszenz aus Goldflitter, Pappmaché, diversen erotisch-provokanten Details und viel knallig-bunter Farbe. Die Künstlerin sieht das Zimmer als Symbol für deutsch-russische

Geschichte: Anfang des 18. Jahrhunderts tauschte der König Friedrich Wilhelm das »Gold der Ostsee« gegen ein Dutzend Soldaten ein. Jüngste Geschichte arbeitet Christa Biederbick auf. »Urteil« nannte sie eine lebensgroße Skulptur, die das Entsetzen eines Deserteurs aus den russischen Truppen im Moment der Verkündung seiner Strafe zeigt.

Die Ausstellung soll zu einer jährlichen Institution werden, hofft ihr Initiator Wolfgang Metz, Brandenburgs Landesbeauftragter für die Gemeinde Waldstadt Wünsdorf-Zehrendorf. Einige Exponate sollen nach Ende der Exposition am 28. September hier ihren Stamplatz finden, etwa entlang eines Spazierwegs durch die in der Nordstadt geplante Bunkerlandschaft.

---

*Volksfest am Sonnabend 15 bis 20 Uhr, dann bis 28. 9 freitags, samstags und sonntags 10 bis 19 Uhr, Eintritt 3 Mark. Infos: (0337) 69 50 14 01*